

Inhalt

Vorwort	11
0 Einleitung	15
1 Fokus Unterrichtsalltag	25
1.1 Alltag im Schulunterricht	25
1.2 Alltag und Sampling	27
1.3 Alltag, gesellschaftlicher Wandel und Innovation	29
1.4 Alltag im Fremdsprachenunterricht: rekonstruktiv- dokumentarische Studien	32
1.5 Alltag als Forschungsgegenstand und Forschungsfrage	36
2 Theoretische Grundlagen der Studie	37
2.1 Praxeologische Wissenssoziologie	37
2.1.1 Praxeologische Wissenssoziologie, Dokumentarische Methode und Norm-Praxis-Verhältnisse	37
2.1.2 Exkurs: Heterogenität und Humandifferenzierung in Daten und Darstellung	40
2.2 Unterrichtstheorien und Rekonstruktion von Unterricht	42
2.2.1 Normen und Ordnungen	42
2.2.2 Rekonstruktion von Unterricht	48
2.2.3 Wissenssoziologie, Systemtheorie und Wissenserwerb	50
2.2.4 Pädagogizität	54
2.3 Konzeptionelle und empirische Annäherungen an Fachlichkeit	57
2.3.1 Konzeptionierungen von Fachlichkeit des Fremdsprachenunterrichts	57
2.3.2 Fachlichkeit auf normativ-fachdidaktischer Ebene	63
2.3.3 Fachlichkeit als ‚Sache‘ des Unterrichts und als Forschungsgegenstand	64
2.3.3.1 Das didaktische Dreieck	65

2.3.3.2	Der Innenblick und der Außenblick auf die ‚Sache‘ des Unterrichts: emisch versus etisch?	69
2.3.3.3	Terminologische Ambiguitäten	82
2.4	Der Zugang zur Materialität im Fremdsprachenunterricht	83
2.4.1	Theoretische Verortung von Körper, Raum und Dingen im Sozialen	83
2.4.2	Konzepte und Begriffe der Analyse von Materialität	85
2.4.3	Die Materialität der Forschung	86
3	Empirische Studie: Normen und Praktiken im Unterricht der romanischen Sprachen	91
3.1	Fachdidaktische Synopse des beobachteten Unterrichts und <i>Sampling</i>	91
3.1.1	Fachdidaktische Beschreibung des <i>Samplings</i>	91
3.1.2	Sozialwissenschaftliche Beschreibung des <i>Samplings</i>	105
3.2	Fallbegriff	107
3.3	Typenbildung	114
3.3.1	Typenbildung als Interpretation und als Prozess	115
3.3.2	Typik A: Umgang mit der Zielsprache als Unterrichtssprache ..	130
3.3.3	Typik B: Konstituierende Rahmung durch Leistung, Bewertung, Prüfung	133
3.3.4	Typik C: Die Herstellung der ‚Sache‘ des Fremdsprachenunterrichts	136
3.4	Fallanalysen	142
3.4.1	Typik A: Umgang mit der Norm der funktionalen Einsprachigkeit	144
	Interaktion mit der Lehrperson	144
3.4.1.1	Typus A1: Orientierung an der didaktischen Norm der funktionalen Einsprachigkeit	144
3.4.1.2	Typus A2: Orientierung an Beziehung und Erziehung	167
	Interaktion überwiegend ohne Lehrperson	192
3.4.1.3	Typus A3: Orientierung an Passung zur (Norm-) Erwartung	192

3.4.1.4	Typus A4: Orientierung an Auseinandersetzung mit der (Norm-)Erwartung	197
3.4.1.5	Typus A5: Orientierung an Ignorieren der (Norm-) Erwartung	201
3.4.2	Typik B: Konstituierende Rahmung durch Leistung	210
3.4.2.1	Typus B1: Orientierung am zeitweiligen Abblenden der Leistungslogik	211
3.4.2.2	Typus B2: Orientierung am ‚Durchziehen‘ eines Programms	214
3.4.2.3	Typus B3: Orientierung am sachbezogenen Können ...	227
3.4.2.4	Typus B4: Orientierung an Prüfungsvorbereitung als Selbstzweck	246
3.4.3	Typik C: Die Herstellung der ‚Sache‘ des Unterrichts	251
	Interaktion mit der Lehrperson	252
3.4.3.1	Typus C1: Orientierung an öffnenden Arbeitsaufträgen und öffnendem Feedback: Selbstständige Herstellung eines Schreibprozesses bzw. eines Textprodukts	252
3.4.3.2	Typus C2: Orientierung an öffnenden Arbeitsaufträgen und schließendem Feedback: Gelenkte Herstellung politischer, kultureller und ästhetischer Themenbearbeitung	274
3.4.3.3	Typus C3: Orientierung an öffnendem Feedback bei ambivalenten Arbeitsaufträgen: Gelenkte Herstellung von Sprech- und Schreibprodukten	298
3.4.3.4	Typus C4: Orientierung an schließenden Arbeitsaufträgen und öffnendem Feedback: kokonstruktive Erarbeitung von performativem Anwendungswissen und von theoretischem Wissen über Sprache	320
3.4.3.5	Typus C5: Orientierung an schließenden Arbeitsaufträgen und schließendem Feedback: direktive Erarbeitung von performativem Anwendungswissen und von theoretischem Wissen über Sprache	330

3.4.3.6	Typus C6: Orientierung an schließenden Arbeitsaufträgen und schließendem Feedback: gelenktes Rollenspiel	343
	Interaktion überwiegend ohne die Lehrperson	350
3.4.3.7	Typus C7: Orientierung an Passung zur fachlichen (Norm-)Erwartung	351
3.4.3.8	Typus C8: Orientierung an Ignorieren der fachlichen (Norm-)Erwartung	353
3.5	Postpandemische Befunde	354
3.6	Spurensuche	360
4	Diskussion	367
4.1	Bildungsreform und fremdsprachendidaktische Konzepte im Spiegel des Unterrichtsalltags	367
4.1.1	Funktionale kommunikative Kompetenz	368
4.1.2	Interkulturelle kommunikative Kompetenz	373
4.1.3	Text- und Medienkompetenz	375
4.1.4	Sprachbewusstheit	376
4.1.5	Sprachlernkompetenz	378
4.1.6	Lernaufgaben	378
4.1.7	Heterogenität und Inklusion	380
4.2	Gesellschaftlicher Wandel im Spiegel des Unterrichtsalltags	383
4.2.1	Umwelt	383
4.2.2	Migration	385
4.2.3	Gewalt und Diskriminierung	385
4.2.4	Digitalisierung	386
4.3	Unterrichtsalltag post-Corona	388
5	Fazit und Ausblick	391
5.1	Fazit der Typenbildung	391

5.2 Institutionelle und organisationale Strukturen des Unterrichts der romanischen Sprachen im Spiegel des Unterrichtsalltags	395
5.3 Des Kaisers neue Kleider: fachdidaktische Normen im Spiegel des Unterrichtsalltags	397
5.4 Unterrichtsalltag und Pandemie	399
5.5 Zur Theoretisierung des alltäglichen Französisch- und Spanischunterrichts	399
5.6 Ausblick	402
6 Bibliographie	405
Anhang	437